

devisen news

Rückblick

Enttäuschende Konjunkturdaten belasteten zu Beginn der Handelswoche etwas den Euro. In der Eurozone hatte sich die Stimmung in den Industrieunternehmen weiter eingetrübt. Im September erreichte ein vom Markt erhobener Indikator für die Stimmung der Einkaufsmanager in Industriebetrieben den tiefsten Stand seit zwei Jahren. Die Eurozone-Industrie hat im September noch einen Gang heruntergeschaltet. Zunächst konnte EUR/CHF deutlich über 1.1400 handeln, ehe die Ernüchterung das Währungspaar wieder absacken liess. Auftrieb erhielt dagegen der kanadische Dollar, der zu allen wichtigen Währungen an Wert gewinnen konnte. Den USA und Kanada war in letzter Minute ein Durchbruch bei ihrem Streit um die Neuaufgabe des gemeinsamen Freihandelsabkommens Nafta mit Mexiko gelungen.

Outlook

Dass der Markt skeptischer gegenüber Italiens Fiskalpolitik geworden ist, war am Freitag deutlich sichtbar, als EUR-CHF um einen Cent nachgab. Einige italienische Bankaktien waren „Limit down“ am Aktienmarkt, was für erhebliche Verunsicherung und damit eine Flucht in den Franken sorgte. Bis zum 15. Oktober muss der gesamte Vorschlag mit allen Kennzahlen der Europäischen Kommission vorgelegt werden. Eine Antwort der EU auf den Entwurf für die Haushaltsplanung Italiens steht also noch aus. Selbst wenn die EU diesen nicht ablehnt, kann er für den Euro zum Klotz am Bein werden. Die Skepsis ist gross und man will ein Griechenland-Szenario wie vor 9 Jahren unter allen Umständen vermeiden.

USD

-unverändert- Das Sorgenkind Italien und starke US-Konjunkturdaten verhelfen dem Greenback derzeit zu Kursgewinnen. Der Greenback konnte bereits die 0.9800 übersteigen und Aussichten für 0.9900 sind wieder vorstellbar.

Chartpunkte

0.9940	Resistenz	1.1455
0.9900		1.1430
0.9870		1.1375
Aktuell		Aktuell
0.9800	Support	1.1315
0.9735		1.1225
0.9620		1.1185

Currency Focus

(13.09.2018)

EUR

Auch hier dürfte eine mögliche Italienkrise den Takt des Euro vorgeben. Die Anleger werden heute mit Argusaugen die weiteren Geschehnisse in Rom beobachten. Unterstützung erfährt der Euro derzeit bei 1.1315 Franken. Auf Widerstand stösst die Gemeinschaftswährung bei 1.1430 Franken.

Informative Mittelkurse und Preise um 7.56 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9850	0.9856	0.9808
EUR/CHF	1.1376	1.1429	1.1364
GBP/CHF	1.2823	1.2886	1.2784
YEN/CHF	0.8653	0.8655	0.8609
EUR/USD	1.1550	1.1625	1.1545

Edelmetall

Gold Unze	1192.50
Silber Unze	14.56
Platin Unze	825.91
Palladium Unze	1062.25

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
02.10.2018	11:00	Produzentenpreisindex	EU	Aug.	0.2%	0.4%

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.